

# Bedienungsanleitung

Bedienung  
und Wartung

**XILINX**  
**RDS 3000**  
**GRAUSTUFEN**

**XILINX**  
**RDS 6000**  
**FARBE**

Besuchen Sie uns im Internet:

[www.seac.de](http://www.seac.de)

## EINFÜHRUNG

Die SEAC Belegleser RDS 3000 und RDS 6000 sind leistungsstarker A6 Belegleser und werden überwiegend für die Erfassung von Bankbelegen eingesetzt. Der RDS 3000 bietet 256 Graustufen und der RDS 6000 Farbe (RGB mit 24 Bit Farbtiefe). Vom mechanischen Aufbau her sind Sie identisch, somit auch von der Bedienung und der Wartung durch den Anwender. In diesem Handbuch wird deshalb nur die Bezeichnung RDS verwendet. Dieses Handbuch gehört zur Hardwareausführung 3.0x („XILINX“), mit austauschbarer Schnittstelle. Die Standardschnittstelle ist SCSI.

### Zu diesem Handbuch

Das Handbuch erhalten Sie im PDF-Format (Portable Document Format). Hierfür ist der Adobe Acrobat Reader Version 5.x erforderlich.

Diesen erhalten Sie kostenlos über das Internet:

**[www.adobe.de](http://www.adobe.de)**

Das jeweilige aktuelle Handbuch steht auf unserer Homepage zur Verfügung. Einen guten Ausdruck (bezogen auf die Abbildungen) erhalten Sie mit einem Laserdrucker mit 600 dpi.

Anregungen, Ergänzungswünsche, Kritik bitte per e-mail:

**[support@seac.de](mailto:support@seac.de)**

Die Angabe „Edition: 3.03“ bedeutet: dritte Ausgabe, erstellt 2003. Die Ziffer vor dem Punkt ist die fortlaufende Nummer der Ausgabe und nach dem Punkt steht die Jahreszahl der Erstellung. Eine neue Edition wird nur bei sachlichen Änderungen vergeben. Korrekturen die z.B. Tippfehler betreffen ergeben keine neue Edition, diese Korrekturen werden ohne Kommentar durchgeführt.

Diese Dokumentation wird in der EU-Amtssprache „deutsch“ geführt. Übersetzungen haben zusätzlich einen Großbuchstaben vor der Editionsnummer und in Klammer den Hinweis auf die deutsche Edition, von der diese Übersetzung erstellt wurde.

Beispiel: E1.98(3.97) = erste englische Übersetzung 1998 der dritten deutschen Edition 1997.

### Hinweis

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung der Bedienungsanleitung oder Teilen daraus, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung durch uns in irgend einer Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Nennung von Namen erfolgt in diesem Werk in der Regel ohne Erwähnung bestehender Patente, Gebrauchsmuster oder Warenzeichen. Das Fehlen eines entsprechenden Vermerkes begründet nicht die Annahme, die Namen seien frei verwendbar. Alle Warenzeichen werden anerkannt.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Aufstellen und Inbetriebnahme</b>	<b>5</b>
	Zur besonderen Beachtung	5
	Kurzbeschreibung	6
	Lieferumfang	6
	Erforderliches Anschlußmaterial PC	6
	Geräteansichten	7
	Erste Inbetriebnahme	8
	SCSI Anschluß	8
	Netzanschluß	9
	RDS Kalibrieren	9
	Technische Daten RDS 3000 ab Version 3.00 (Xilinx)	10
	Konformitätserklärung des Herstellers	11
	Testprogramme RDS 3000	11
	Technische Daten RDS 6000 ab Version 3.00 (Xilinx)	12
	Konformitätserklärung des Herstellers	13
	Testprogramme RDS 6000	13
<b>2</b>	<b>Bedienung</b>	<b>14</b>
	Belege einlegen	14
	Magnetkartenleser (Option)	15
	Abnehmen der Abdeckungen	15
	Aufsetzen der Abdeckungen	16
	Paginationshöhe einstellen	16
	Programmbedienung	16
	Störungen: Papierstau	17
	Papierstau vor dem OCR-Lesekopf	17
	Papierstau in der Belegführungskurve	18
	Papierstau nach der Belegführungskurve	18
<b>3</b>	<b>Einstellungen</b>	<b>20</b>
	OCR-A / OCR-B Umstellung	20
	Ändern der SCSI-ID	21
<b>4</b>	<b>Wartung</b>	<b>22</b>
	Reinigung des Dokumentenweges	22
	Reinigung der Kameraschutzfenster	23
	Inkjet-Patrone einsetzen	24
	Transportriemen wechseln	25
	Austausch der Separierungsverschleißteile	26
	Liste der empfohlenen Verschleißteile	27

für den Anwender .....	27
für den Service .....	27
<b>5 Fehlersuche .....</b>	<b>28</b>
RDS wird nicht erkannt .....	28
Hardware erkennt den RDS, Software unter NT4 nicht .....	29
Einzugs- und Doppelabzugs-Probleme .....	29
Fehlermeldung beim Drucken .....	29
Hauptmotor läuft in der Anwendersoftware nicht an .....	30
Image-Probleme .....	30

## 1 AUFSTELLEN UND INBETRIEBNAHME

### Zur besonderen Beachtung

- Stellen Sie den RDS nicht in die Nähe von Wärmequellen wie Heizungen und Warmluftauslässen und setzen Sie ihn auch keinem prallen Sonnenlicht, keinem Staub, keinen mechanischen Vibrationen und keinen Stößen aus. In diesem Gerät werden Lichtschranken verwendet, starkes Fremdlicht (z.B. Halogenlampe, Sonnenlicht) direkt von oben auf den RDS führt zu Fehlverhalten. Auch die Qualität der Bilder wird hierdurch verschlechtert. Eine übliche Raumbelichtung wie sie in der „Unfallverhütung und Arbeitsmedizin für Büro-Arbeitsplätze“ definiert ist, hat keinen Einfluß. Daraus ergibt sich eine Beleuchtungsstärke von ca. 800 Lux an der Oberkante des RDS gemessen.
- Der RDS ist ausschließlich für den horizontalen Betrieb bestimmt.
- Nach einem Transport bei niedriger Aussentemperatur muß erst eine Akklimatisierung an die Raumtemperatur erfolgen. Sonst kann durch Kondensfeuchtigkeit ein Defekt verursacht werden = keine Garantieleistung.
- Sollten Flüssigkeiten oder feste Gegenstände in das Gehäuse gelangen, trennen Sie den RDS sofort vom Netz und lassen Sie ihn von einem Fachmann überprüfen, bevor Sie ihn weiterverwenden.
- Schalten sie den RDS bei Nichtverwendung aus, um Energie zu sparen und die Lebensdauer des RDSs zu verlängern.
- Reinigen Sie den RDS mit einem weichen, trockenen und fusselfreien Tuch. Lösungsmittel wie z.B. Alkohol oder Benzin dürfen nicht verwendet werden.
- Lesen Sie dieses Handbuch zuerst vollständig durch, bevor Sie den RDS benutzen.

Beachten Sie folgende Informationen in diesem Handbuch:

#### **Hinweis**

gilt für technische Erfordernisse, die der Benutzer beachten muß.

#### **Vorsicht**

steht bei Arbeits- und Betriebsverfahren die genau einzuhalten sind um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden.

#### **Achtung**

steht bei Arbeits- und Betriebsverfahren die genau einzuhalten sind um Gefährdung von Personen auszuschließen.

## Kurzbeschreibung

Der RDS ist ein Belegleser mit folgenden Merkmalen:

- Tischmodell
- Neueste Lese- und Imaging-Technologie (RDS 3000 in Graustufen, RDS 6000 in Farbe)
- Bewegungskontrolle für Beleg Vor- und Rücklauf
- Hochwertige MICR Erkennungstechnologie
- OCR-A / OCR-B Erkennung, BAR-Code Erkennung
- Inkjet Endorser (Paginator)
- Image-Scanner für ICR (CAR) und Archivierung
- Austauschbare SCSI-2-Standardschnittstelle für PC
- Wartungsarbeiten ohne Werkzeug; Kennzeichnung der Benutzerwartung (grün markiert) und Servicewartung (rot markiert).

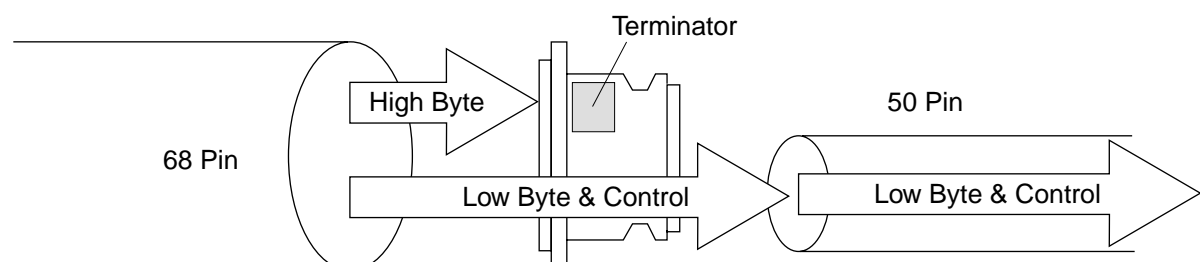
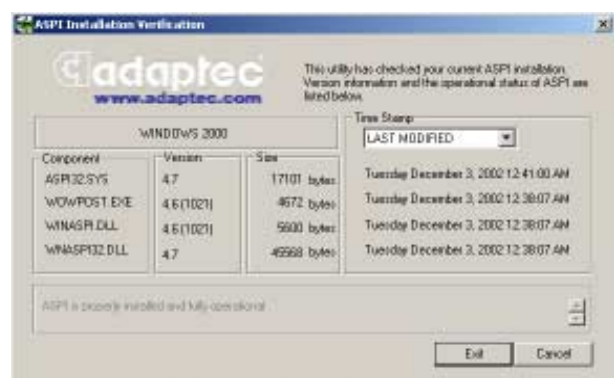
## Lieferumfang

- RDS
- Beleghalter zum RDS
- 3-poliges Netzkabel mit Kaltgeräte-Kupplung und Schutzkontakt-Stecker
- SCSI-2-Verbindungskabel mit EMI-Filter
- Schutzglaszieher für Kameraschutzfenster
- Kurzanleitung für den RDS.

## Erforderliches Anschlußmaterial PC

- SCSI-Controller (wir raten den SCSI-Controller nur für externe Geräte zu verwenden): Wir empfehlen den *Adaptec 2930U* oder den *Adaptec 2940AU*. Bei Einsatz eines 2940UW muß ein Adapter mit aktiven Terminator eingesetzt werden (siehe Abbildung unten) und trotz automatischer Terminierung sollte ein aktiver Terminator am RDS eingesetzt werden.
- Adaptec EZ-SCSI >4.x Software. Von Adaptechs Homepage [www.adaptec.com/support/files/upgrades.html](http://www.adaptec.com/support/files/upgrades.html) (Stand Okt. 1999) können Sie sich das Tool *aspichk.exe* laden und die Version sowie die korrekte Installation prüfen.

Der RDS verfügt über eine automatische Terminierung.



Geräteansichten

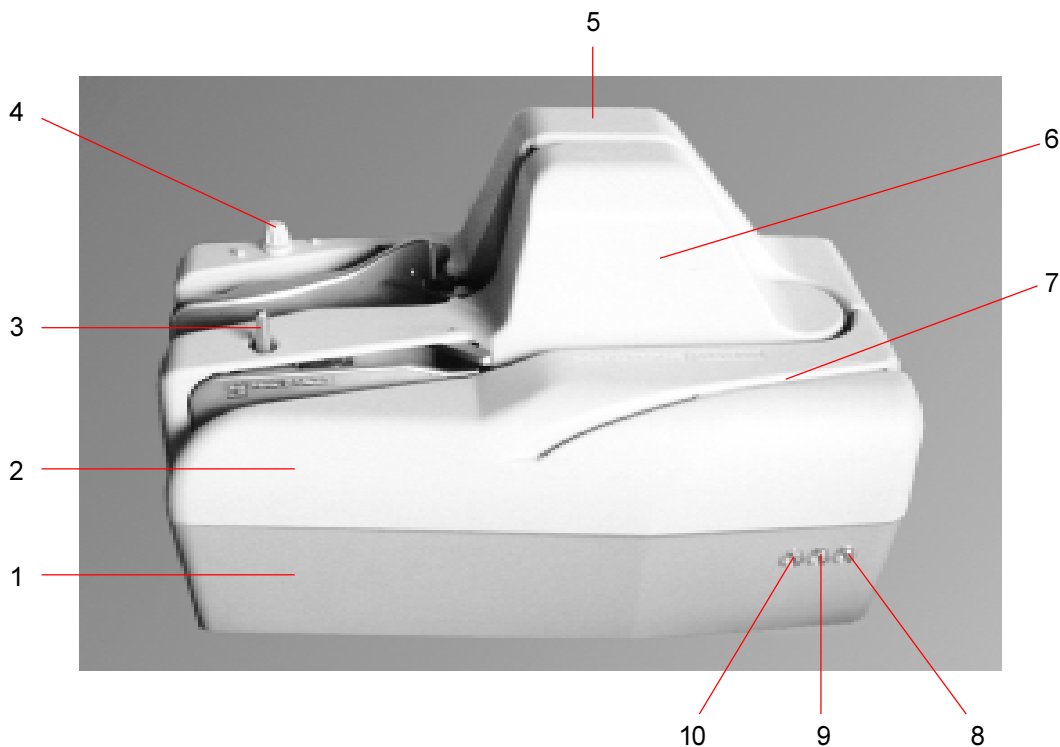


Bild 1-1  
RDS Frontansicht

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1 Unterteil                            | 6 Mittlere Abdeckung        |
| 2 Vordere Abdeckung                    | 7 Optional für Magnetkarten |
| 3 Schwenkhebel für Feederklappe        | 8 LED grün = Ready          |
| 4 Befestigungsschraube für Beleghalter | 9 LED gelb = Bussy Signal   |
| 5 Hintere Abdeckung                    | 10 LED rot = Störung        |

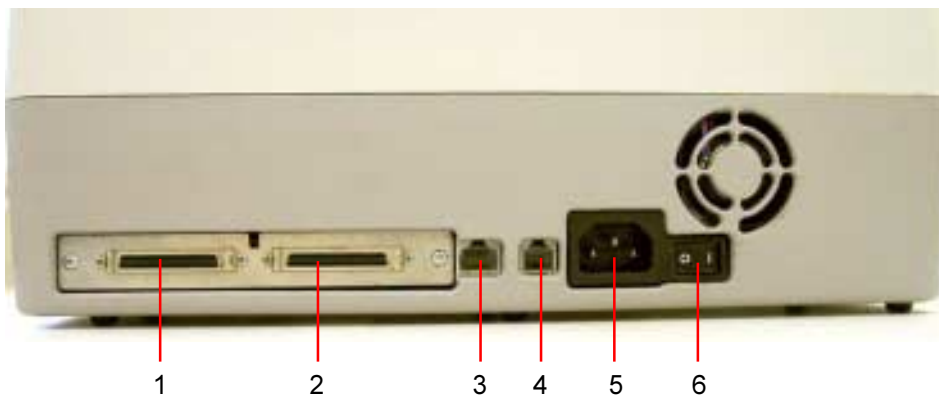


Bild 1-2  
RDS Rückseite  
1 SCSI-2 Anschluß  
2 SCSI-2 Anschluß  
3 V24 Anschluß (ohne Image Dateien)  
4 Anschluß für Barcode-Stift (oder PIN number keypad)  
5 Netzanschluß 230 V  
6 Netzschalter

## Erste Inbetriebnahme

Beim Auspacken beachten Sie bitte, daß der RDS nur am Unterteil (Bild 1–1/1) hochgehoben werden darf, da alle drei Oberteile (Bild 1–1) aufgesteckt sind. Sollte der RDS aufgrund eines Transportes sehr kühl sein, lassen Sie ihn erst auf Raumtemperatur erwärmen!

Setzen Sie bei Bedarf die Inkjet-Patrone ein. Die Vorgehensweise entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Wartung“.

### Hinweis

Durch Transport und Lagerung wird das Tintenvolumen und die Tintenqualität oft in Mitleidenschaft gezogen; deshalb ist die Inkjet-Patrone (Typ HP51604 A) nicht Bestandteil der Lieferung und muß beim Transport entfernt werden!

Setzen Sie den Beleghalter gemäß Bild 1–3 ein. Er dient zur Dokumentenablage. Er wird so eingestellt, daß ein Abstand von ca. 1 cm zwischen Dokument und Transportrolle besteht.



Bild 1–3  
Beleghalter

## SCSI Anschluß

Das mitgelieferte SCSI-Kabel ist beidseitig mit 50-poligen SCSI-2 Mini-Sub-Stecker bestückt. Der Stecker mit der EMI-Drossel muß an den RDS angeschlossen werden. Die andere Seite des Kabels wird an der SCSI-Buchse des PC angeschlossen (siehe Installationsanweisung des PC oder des SCSI-Controllers).

## Hinweis

- SCSI-Stecker immer gerade aufstecken (siehe Bild 1–4). Beim Lösen der SCSI-Steckverbindungen muß die Verriegelung an den Steckern geöffnet werden: Drücken Sie die beiden Verriegelungen am Stecker und ziehen Sie den Stecker gerade ab.
- Bei Einsatz an einem 2940UW und interner Harddisk kann zusätzlich ein aktiver Terminator am zweiten SCSI-Anschluß erforderlich sein.

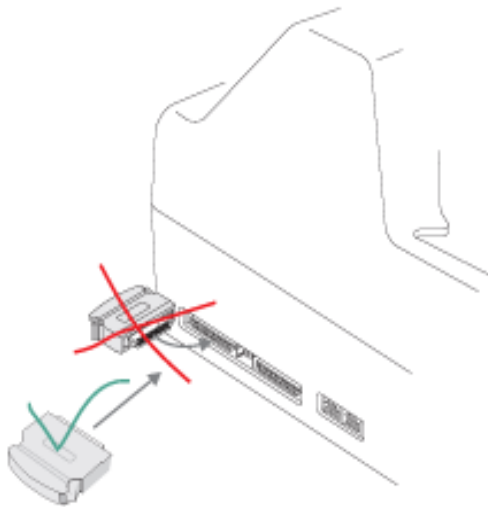


Bild 1–4

**Vorsicht**  
SCSI-Verbindungen immer gerade aufstecken, da sonst die Steckerstifte bzw. die Buchsen beschädigt werden.

**Keine Garantieleistung bei Beschädigungen!**

## Netzanschluß

Der RDS ist für Wechselspannung mit 50 Hz ausgelegt. Der RDS muß ausgeschaltet (Bild 1–2/3) sein, wenn Sie ihn an das Netz anschließen. Verwenden Sie für den RDS nur eine Schutzkontaktsteckdose!

**Achtung!**

Schalten Sie nun den Belegleser ein. Der RDS führt einen Selbsttest durch. Nach positivem Testablauf ertönt ein akustisches doppeltes Signal und die rechte LED (Bild 1–1/8) leuchtet grün.

Installieren Sie nun auf Ihrem PC die Anwender-Software und konfigurieren Sie Ihre SCSI-Schnittstelle (SCSI-ID = 5).

## RDS Kalibrieren

Nach der Installation Ihrer Anwendersoftware führen Sie bitte folgende Punkte aus:

- Weißabgleich (mit einem weißen Blatt Papier 210 mm lang und 120 mm hoch).
- OCR-Kalibrierung (mit weißem Papier).
- Kalibrieren des Doppelabzuges (mit einem Ihrer Dokumente).
- Auflösungskalibrierung mit weißen A6 Belegen.

Wir empfehlen diese Kalibrierungen einmal monatlich nach der Reinigung durchzuführen.

## Technische Daten RDS 3000 ab Version 3.00 (XILINX)

Geräteabmessungen (B x T x H)	330 mm x 165 mm x 208 mm
Gewicht	Netto 5,9 kg , brutto 7,8 kg
Betriebsumgebung	Temperatur 10° bis 30°C Relative Luftfeuchtigkeit 45% bis 65% (nicht kondensierend) Höhe max. 3000 m ü. NN
Lagerbedingung	Temperatur 0° bis 45°C
Elektr. Anschlußwerte (siehe Typenschild)	230 Vac (+6%; -10%), 50/60 Hz Standby 0,2 A, Betrieb max. 0,6 A oder 115 Vac – 230 Vac (min. 104 Vac max. 253 Vac), 50/60 Hz Standby 0,4 – 0,2 A, Betrieb max. 1,2 A – 0,6 A Sicherungen 2 x 3,15 A T 250 V Ø 5 x 20 (im Gerät)
MTBF (ausgenommen Verschleißteile)	1.000.000 Dokumente (bei 8h/24h Einschaltdauer; ED33 und max. 3500 Belege/Tag)
MTTR	max. 2,5 h
Durchsatzrate	bis 43 cm/s bei 200 x 200 ppi bis 34 cm/s bei 254 x 254 ppi (900 bis 2000 dph) A6
Dokument	Länge = 100 bis 300 mm (je nach Auflösung) Scan-Höhe = 52 bis 104 mm (nicht erfassbarer Bereich an der Dokumentenunterkante ca. 0,4 mm). Papiergewicht = 60 bis 120 g/m <sup>2</sup>
Zweifache Doppelabzugskontrolle über Lichtdurchlässigkeitskontrolle	1. Fotozelle (8,5 mm von der Belegunterseite) 2. Fotozelle (22 mm von der Belegunterseite)
Ein-Ausgabefächer	1 Eingabefach (80 Dokumente bei 80 g/m <sup>2</sup> ) 2 Ausgabefächer (je ca. 80 Dokumente bei 80 g/m <sup>2</sup> )
Kodierzeilenfonts	MICR (CMC7, E13B), OCR (A, B)
Imageerfassung	2 Vorderseitenimages, 1 Rückseitenimage. Wahlweise mit Grün- (560 nm) oder Rotlicht (650 nm). 256 Graustufen.
Auflösung	254 x 254 ppi, 200 x 200 ppi (optisch), 100 x 100 ppi.

Bildgröße	100 ppi max. 300 mm Breite und 104 mm Höhe 200 ppi max. 300 mm Breite und 104 mm Höhe 254 ppi max. 190 mm Breite und 104 mm Höhe
Endorser	vom Host programmierbarer Inkjet-Drucker für die Rückseite (zwei Positionierungen möglich: 35 mm oder 45 mm von der Belegunterkante). Zeichengröße: Höhe 12 Pixel; Breite 9 Pixel ASCII-Tabelle / Groß- und Klein-Schreibung; 2,7 Zeichen/cm Tintenpatrone Hewlett Packard HP51604A. Softwareerkennung der (eingesetzten bzw. fehlenden) Tintenpatrone.
Austauschbare Schnittstelle SCSI-2	ASCII- / Image- und Control-Daten
Optionen	Rollenstempler Magnetkartenleser

## Die API-Steuerung ist optional

## Konformitätserklärung des Herstellers

### Produkt

Bezeichnung	Dokumentenleser/Scanner
Kategorie	Serie RDS3000
Modell/Typ	RDS3130100

### Hersteller

Name	SEAC BANCHE srl
Adresse	Via Petrarca, 14 I-50041 Calenzano
Land	Italien

Das Produkt entspricht den EMC-Direktiven 89/336/EEC und LV 73/23

Entspricht den Standard:	EN 60950
	EN 55022 (1994)
	EN 55024
	EN 61000-3-2
	EN 61000-3-3



## Testprogramme RDS 3000

Für das Test- bzw. Demoprogramm ist ein eigenes Handbuch erhältlich.

## Technische Daten RDS 6000 ab Version 3.00 (XILINX)

Geräteabmessungen (B x T x H)	330 mm x 165 mm x 208 mm
Gewicht	Netto 5,9 kg , brutto 7,8 kg
Betriebsumgebung	Temperatur 10° bis 30°C Relative Luftfeuchtigkeit 45% bis 65% (nicht kondensierend) Höhe max. 3000 m ü. NN
Lagerbedingung	Temperatur 0° bis 45°C
Elektr. Anschlußwerte (siehe Typenschild)	230 Vac (+6%; -10%), 50/60 Hz Standby 0,2 A, Betrieb max. 0,6 A <i>oder</i> 115 Vac – 230 Vac (min. 104 Vac max. 253 Vac), 50/60 Hz Standby 0,4 – 0,2 A, Betrieb max. 1,2 A – 0,6 A Sicherungen 2 x 3,15 A T 250 V Ø 5 x 20 (im Gerät)
MTBF (ausgenommen Verschleißteile)	1.000.000 Dokumente (bei 8h/24h Einschaltdauer; ED33 und max. 3500 Belege/Tag)
MTTR	max. 2,5 h
Durchsatzrate	bei 3 Images mit 100 ppi bis 4,6 cm/s bei 2 Images mit 200 ppi bis 6,6 cm/s
Dokument	Länge = 100 bis 290 mm Scan-Höhe = 52 bis 104 mm (nicht erfassbarer Bereich an der Dokumentenunterkante ca. 0,4 mm). Papiergewicht = 60 bis 120 g/m <sup>2</sup>
Zweifache Doppelabzugskontrolle über Lichtdurchlässigkeitskontrolle	1. Fotozelle (8,5 mm von der Belegunterseite) 2. Fotozelle (22 mm von der Belegunterseite)
Ein-Ausgabefächer	1 Eingabefach (80 Dokumente bei 80 g/m <sup>2</sup> ) 2 Ausgabefächer (je ca. 80 Dokumente bei 80 g/m <sup>2</sup> )
Kodierzeilenfonts	MICR (CMC7, E13B), OCR (A, B)
Imageerfassung	max. 2 Vorderseitenimages und 2 Rückseitenimages mit je 1 x Farbe und 1 x Graustufen oder Schwarz-Weiß (RGB Auszüge in 256 Graustufen)
Auflösung	200 x 200 ppi oder 100 x 100 ppi
Bildgröße	200 ppi max. 290 mm Breite und 104 mm Höhe

Endorser	Vom Host programmierbarer Inkjet-Drucker für die Rückseite (zwei Positionierungen möglich: 35 mm oder 45 mm von der Belegunterkante). Zeichengröße: Höhe 12 Pixel; Breite 9 Pixel ASCII-Tabelle / Groß- und Klein-Schreibung; 2,7 Zeichen/cm Tintenpatrone Hewlett Packard HP51604A. Softwareerkennung der eingesetzten bzw. fehlenden Tintenpatrone.
Austauschbare Schnittstelle SCSI-2	ASCII- / Image- und Control-Daten
Optionen	Rollenstempler Magnetkartenleser

## Die API-Steuerung ist optional

## Konformitätserklärung des Herstellers

Produkt	
Bezeichnung	Dokumentenleser/Scanner
Kategorie	Serie RDS6000
Modell/Typ	RDS6110100
Hersteller	
Name	SEAC BANCHE srl
Adresse	Via Petrarca, 14 I-50041 Calenzano
Land	Italien

Das Produkt entspricht den EMC-Direktiven 89/336/EEC und LV 73/23



Entspricht den Standard:	EN 60950
	EN 55022
	EN 55024
	EN 61000-3-2
	EN 61000-3-3

## Testprogramme RDS 6000

Für das Test- bzw. Demoprogramm ist ein eigenes Handbuch erhältlich.

## 2 BEDIENUNG

Zum Einschalten benützen Sie den Netzschalter an der Geräte-rückseite.

Der RDS führt einen Selbsttest durch. Nach positivem Testablauf erfolgt ein akustisches Doppelsignal und die rechte Kontroll-LED leuchtet grün. Das Gerät ist startbereit.

### Hinweise

- Der RDS muß eingeschaltet sein, bevor der PC bootet. Da Externe Geräte vom SCSI-Controller sonst nicht erkannt werden.
- Der RDS muß mindestens 10 cm von Monitoren, bzw. sonstigen Geräten mit magnetischen Feldern entfernt sein. Grund: Beeinflussung der Leseergebnisse des Magnetkopfes!
- Zur Schalldämmung (Resonanzen) empfehlen wir eine entsprechende Unterlage.
- Intensive Beleuchtung, z.B. direktes Sonnenlicht, des RDS kann kontrastarme Image ergeben.

### Belege einlegen

Bevor die Belege in das Eingabefach eingesetzt werden, entfernen Sie eventuelle Heftklammern und achten Sie darauf, daß die Belege durch Anklopfen auf einer flachen Platte oder Tisch, alle mit der Unterkante den Boden berühren und daß sie rechtsbündig möglichst fluchten.

Öffnen Sie das Eingabefach durch Verschieben der Belegandruck-Platte (Bild 2-1/1) nach hinten und führen nun die Belege in das Eingabefach. Die Belege werden am rechten Ende des Eingabefaches (Bild 2-1/2) positioniert.

Der RDS ist nun betriebsbereit.

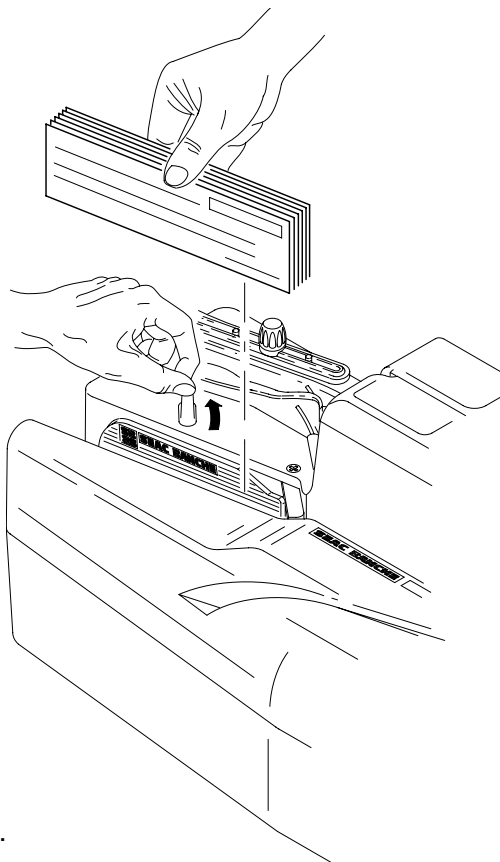


Bild. 2-1

## Magnetkartenleser (Option)

Wenn Ihr RDS mit der Option „Magnetkartenleser“ ausgerüstet ist, können Sie Magnetkarten durch manuelle Führung der Karte durch den Schlitz einlesen. Der Magnetstreifen muß von der Bedienerseite sichtbar

(Bild 2–2) nach unten zeigen und von rechts nach links durch den Schlitz geführt werden.

Die ideale Lesegeschwindigkeit liegt zwischen 10 und 80 cm/sec. Hiermit ist gewährleistet, daß für die Handbewegung eine große Toleranz zulässig ist.

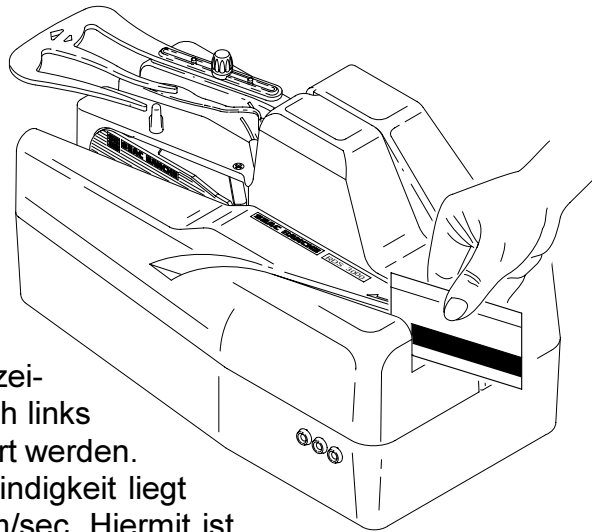


Bild 2–2



Bild 2–3  
Die Abdeckungen werden abgenommen, indem Sie mit beiden Händen die Längsseiten festhalten und gleichzeitig nach oben ziehen.

## Abnehmen der Abdeckungen

Bevor Sie das Gerät öffnen, muß es ausgeschaltet sein.

Alle drei Abdeckungen werden durch paralleles Hochheben abgenommen. Es ist kein Werkzeug erforderlich. Wenn Sie alle drei Abdeckungen abnehmen, nehmen Sie als erstes immer die hintere Abdeckung (siehe Bild 2–3) ab; dadurch ersparen Sie sich das Entfernen des Beleghalters.

## Aufsetzen der Abdeckungen

Dies geschieht durch einfaches paralleles Aufstecken bis zum spürbaren Einrasten. Beim Aufsetzen der hinteren Abdeckung achten Sie auf den Belegabweiser (siehe Bild 2–4/1), daß dieser nicht unter der Abdeckung eingeklemmt wird. Sonst ist die Abdeckung nicht „fest“ und die Belege würden sich dann am Abweiser „stauen“.



Bild. 2–4

## Paginationshöhe einstellen

Die Höhenposition der Rückseitenpaginierung verstellen Sie mittels dem Verstellgriff (Bild 2–5/2). Es stehen zwei Positionen zur Verfügung:

- Untere Position 35 mm von der Dokumentenunterkante
- Obere Position 45 mm von der Dokumentenunterkante.

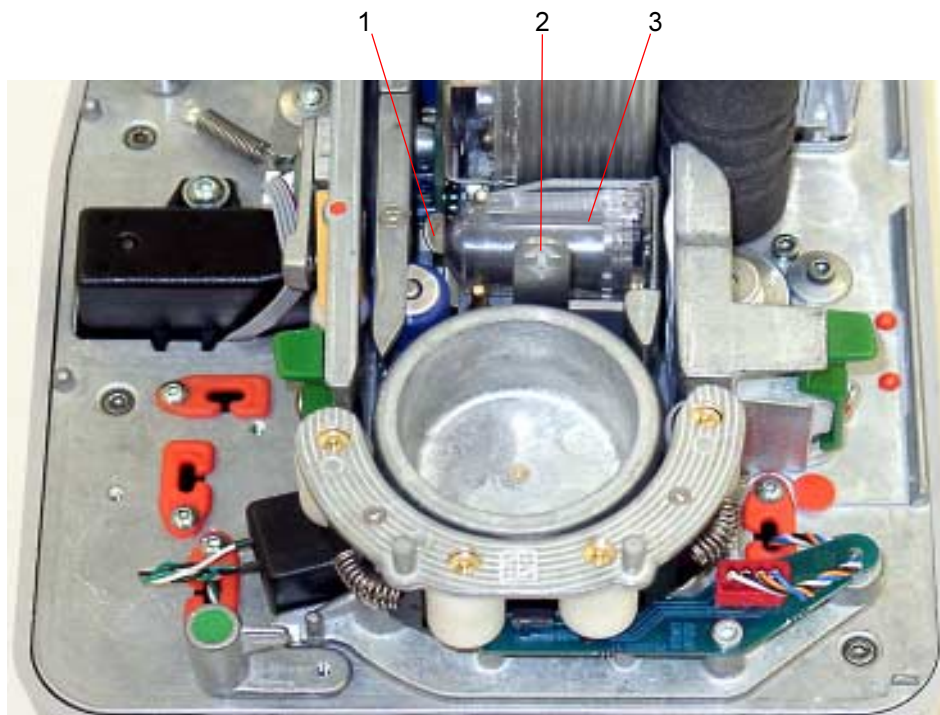


Bild 2–5  
1 Halteklammer  
2 Verstellgriff  
3 Inkjet Patrone

## Programmbedienung

Beachten Sie die Dokumentation Ihrer Auswertungs-Software.

## Störungen: Papierstau

Versuchen Sie zuerst den Papierstau per Anwender-Software (Befehl: Eject, Spur leeren etc.) zu beseitigen.  
 Zum Öffnen des Papierweges um einen Papierstau zu beheben sind keine Werkzeuge erforderlich.

### Papierstau vor dem OCR-Lesekopf

Fassen Sie den Leitblechgriff (Bild 2–6/3) und heben das Leitblech (Bild 2–6/1) nach oben heraus. Nun haben Sie freien Zugang im Bereich des OCR-Lesekopfes (Bild 2–7).

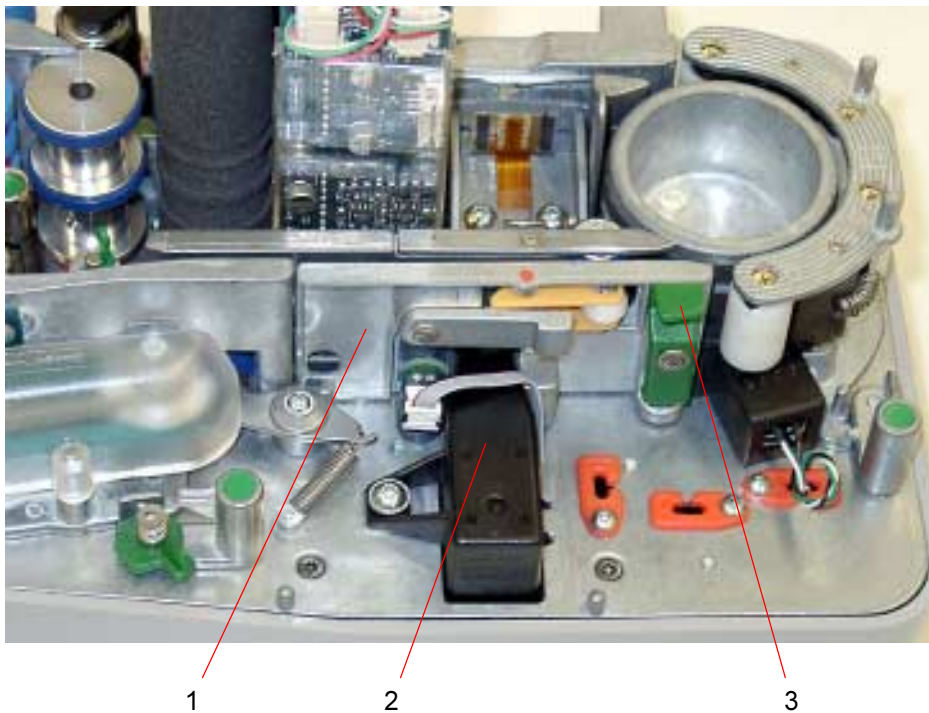


Bild 2–6

- 1 Leitblech
- 2 OCR-Lesekopf
- 3 Leitblechgriff (grün)



Bild 2–7

## Papierstau in der Belegführungskurve

Fassen Sie die Verriegelung (Bild 2–8/2), durch Anheben und Drehen im Uhrzeigersinn wird der Führungsrollenblock freigegeben. Öffnen Sie die Papierführung durch Wegschwenken des Führungsrollenblockes wie Bild 2–9 zeigt.



Bild 2–8  
1 Führungsrollenblock  
2 Verriegelung  
3 MICR Lesekopf



Bild 2–9  
1 Führungsrollenblock  
2 Verriegelung

## Papierstau nach der Belegführungskurve

Fassen Sie den Leitblechgriff (Bild 2–10/1) und heben das Leitblech (Bild 2–10/2) nach oben heraus. Nun haben Sie freien Zugang im Bereich des Paginators (Bild 2–11).



Bild 2-10  
1 Leitblechgriff (grün)  
2 Seitenblech



Bild. 2-11

### 3 EINSTELLUNGEN

#### OCR-A / OCR-B Umstellung

Ab Werk ist der Belegleser RDS auf OCR-A eingestellt. OCR-B ist teilweise (z.B. in Österreich) höher, bezogen auf die Unterkante, als OCR-A auf den Dokumenten gedruckt (siehe Bild 3–1).



Bild 3–1  
Vorgabewert a = 9 mm

Für die Höheneinstellung benötigen Sie einen Schraubendreher und Unterlagscheiben für Schraubengröße M 4, mit der Dicke der Schriftverschiebung.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Belegleser RDS ausschalten
- vordere Abdeckung abnehmen
- lösen der Befestigungs-Schraube (Bild 3–2/1)
- OCR-Lesekopf nach oben anheben
- entsprechende Unterlagscheibe plazieren.
- OCR-Kopf wieder festschrauben.

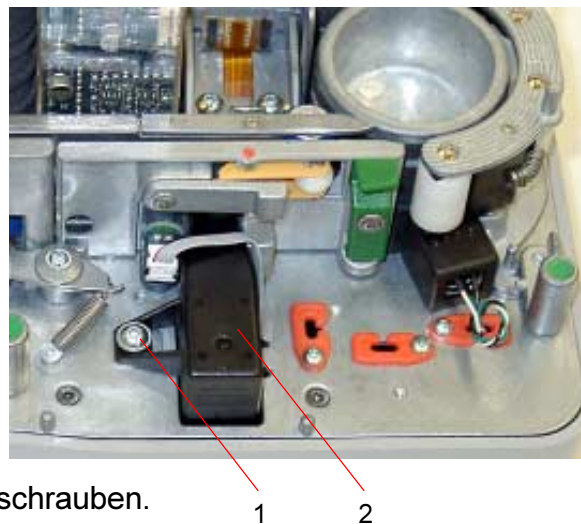


Bild 3–2  
1. Befestigungs-  
schraube  
2. OCR-Lesekopf

#### Hinweis

Auf Wunsch wird der Belegleser RDS ab Werk in der OCR-B Einstellung geliefert.

#### Vorsicht

Achten Sie darauf, daß die Unterlagscheibe nicht in das Gehäuseunterteil fällt; bei einer Unterlagscheibe aus Metall besteht Kurzschlußgefahr!

## Ändern der SCSI-ID

Die Jumper für die SCSI-ID befinden sich auf dem SCSI-Schnittstellenboard (siehe Bild 3–4). Der RDS muß vom Stromnetz getrennt sein. Nach dem Lösen der beiden Schrauben, wird mit dem Werkzeug „M130038“ das Schnittstellenboard herausgezogen (Bild 3–3).

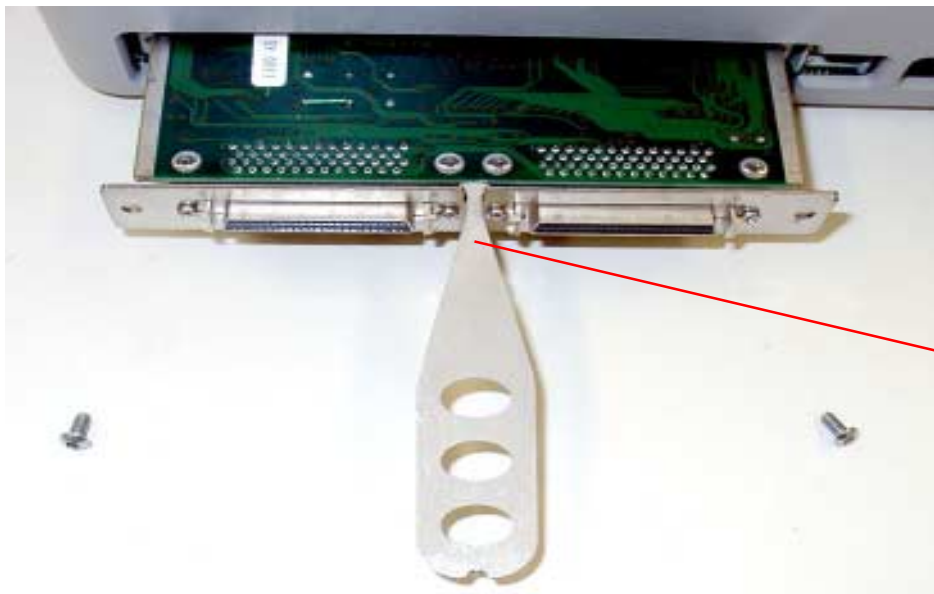


Bild 3–3

M130038



Bild 3–4

	ID 7	ID 6	ID 5	ID 4	ID 3	ID 2	ID 1	ID 0
JP1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
JP2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
JP3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
JP4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Default setting								
Jumper NO	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jumper YES	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 4 WARTUNG

Eine regelmäßige Wartung bewirkt weniger Störungen und damit mehr Effizienz. Die folgenden Reinigungsarbeiten sollten mindestens wöchentlich ausgeführt werden.

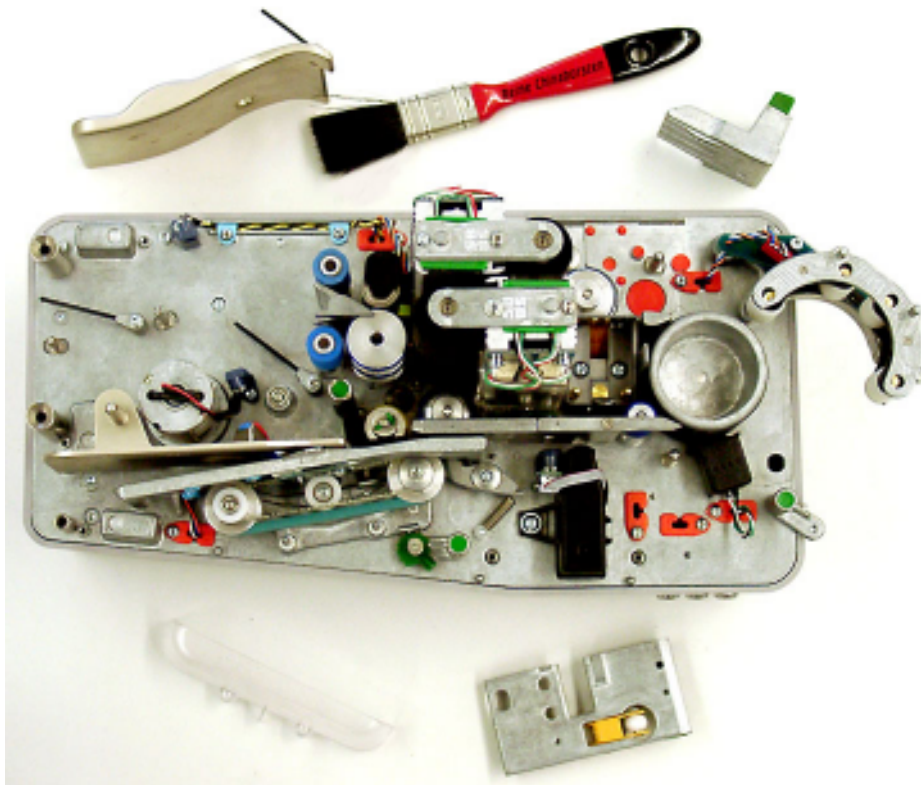


Bild 4-1

### Reinigung des Dokumentenweges

Schalten Sie den Belegleser RDS aus. Nehmen Sie die Abdeckungen des RDS ab und öffnen dann den Dokumentenweg wie es Bild 4-1 zeigt.

Entfernen Sie nun alle Papierschnitzel, Heftklammern und sonstige Fremdkörper. Ein Pinsel mit Naturhaaren (z.B. Lasierpinsel aus dem Fachgeschäft für Malerbedarf) ist sehr gut geeignet um den Papierstaub „auszukehren“.

## Reinigung der Kameraschutzfenster

Für diese Wartung wird das mitgelieferte Werkzeug benötigt.

Auf jeder Kameraoberseite befindet sich eine Griffmulde (1 bzw. 2, siehe Bild 4–2).

Schieben Sie den Schieber nach aussen und ziehen Sie mit dem Werkzeug das Kameraschutzfenster noch oben heraus (Bild 4–3).

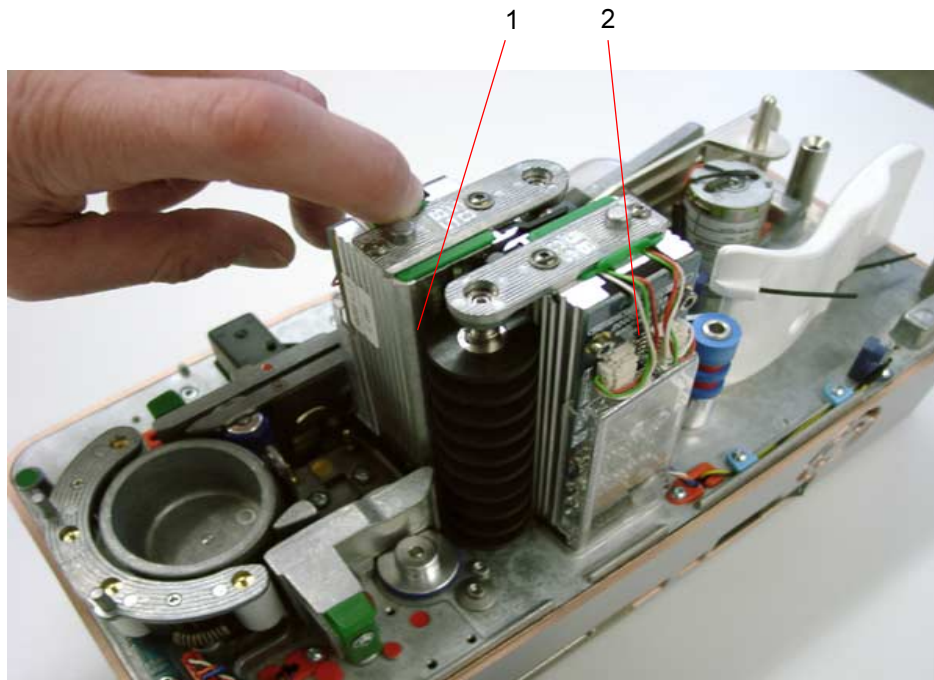


Bild 4–2  
1 Griffmulde  
Rückseitenkamera  
2 Griffmulde Vorder-  
seitenkamera

Schematische Darstel-  
lung für die Vorder-  
seitenkamera,  
Werkzeugnase in Boh-  
rung des Kamera-  
schutzfensters einhän-  
gen

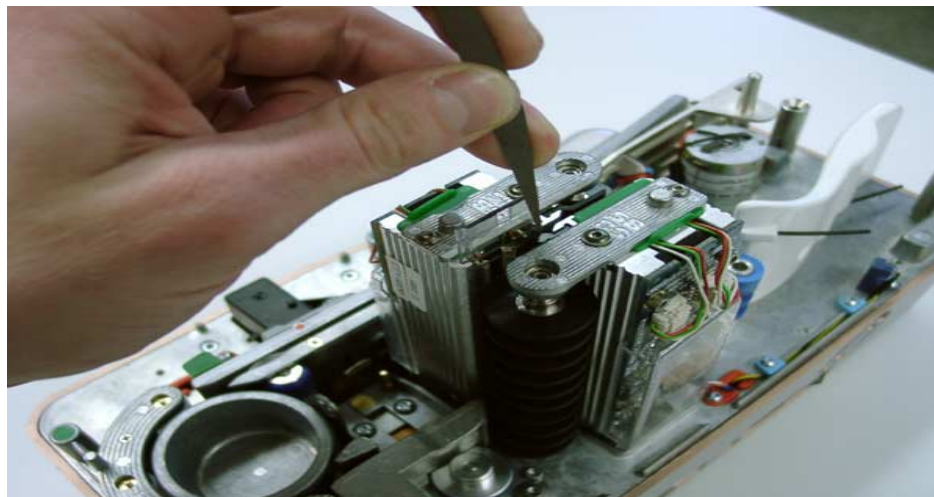
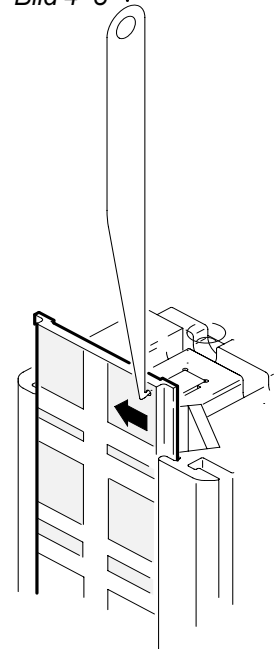


Bild 4–3



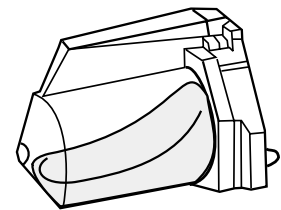
Pfeil muß in Doku-  
menten-Laufrichtung  
zeigen

Reinigen Sie die Kameraschutzfenster von Staub durch Abblasen oder Abpinseln. Prüfen Sie die Fenster auf Beschädigung (z.B. durch Heftklammern) und Verschleiß (Lebensdauer ca. 200.000 Dokumente). Die Transparenz ist für die Bildqualität wichtig.

Achten Sie beim Einbau auf den Pfeil an den Kameraschutzfenstern, dieser Pfeil muß in Laufrichtung der Dokumente zeigen! Wird das Kameraschutzfenster falsch montiert, erhalten Sie häufig Papierstau im Kamerabereich.

## Inkjet-Patrone einsetzen

Die Hewlett Packard Inkjet-Patrone vom Typ HP51604 A ist nicht Bestandteil des Lieferumfanges. Sie reicht in der Regel für ca. 100.000 bis 300.000 Zeichen (je nach Schriftfont). Schalten Sie den RDS aus und bringen Sie den Patronenhalter in die obere Druckposition wie das Bild 4-4 zeigt.



Verbrauchte Patrone

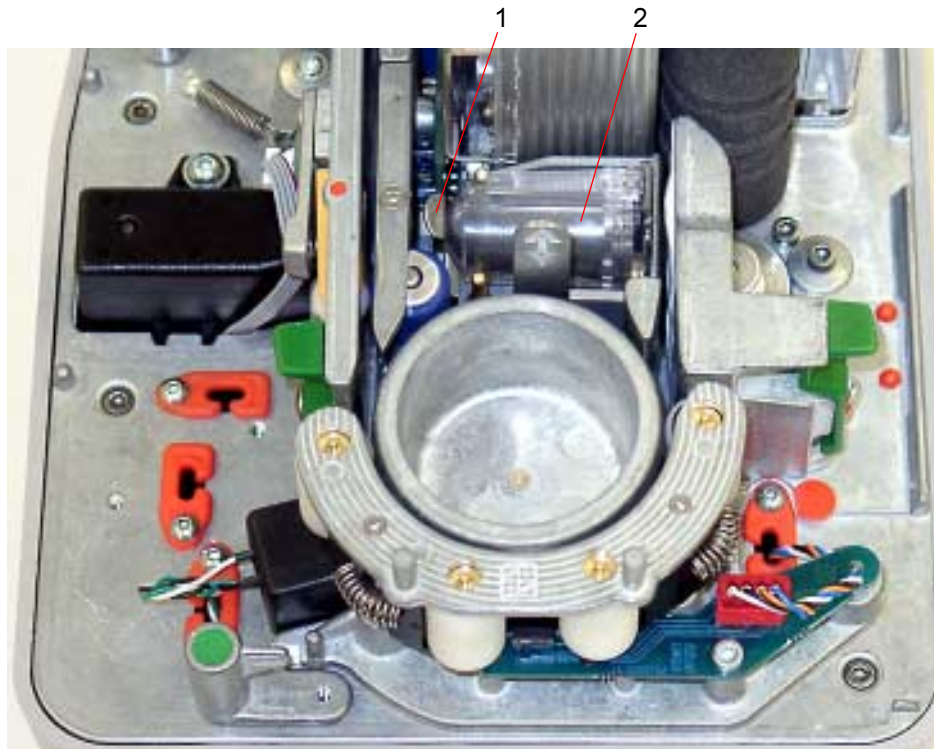
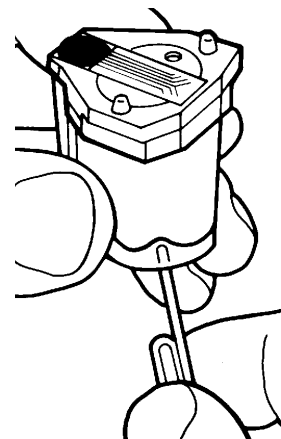


Bild 4-4  
1 Halteklammer  
2 Inkjet Patrone

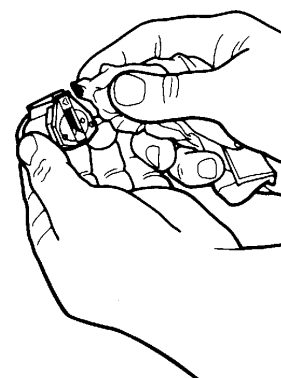


Für den Ausbau der Inkjet-Patrone drücken Sie die Halteklammer (Bild 4-4/1) nach links, kippen die Inkjet-Patrone – auf der Seite der Halteklammer – nach oben und heben die Inkjet-Patrone nach oben heraus. Für das Einsetzen kippen Sie die Inkjet-Patrone leicht und drücken dann die linke Seite nach unten, bis die Halteklammer einschnappt.

Beachten Sie bitte die Anweisungen der Inkjet-Patrone (beigepackt) bevor Sie die Inkjet-Patrone einsetzen! Schalten Sie den RDS wieder ein, die korrekt eingesetzte Patrone wird erkannt..

### Hinweis

Wird der RDS transportiert, muß die Inkjet-Patrone entfernt werden. Grund: Durch Luftdruck- und Temperaturschwankungen kann die Inkjet-Patrone auslaufen! Die hierdurch verursachten Störungen unterliegen nicht der Gewährleistung!



## Transportriemen wechseln

Der grüne Transportriemen (Bild 4–7/2) im automatischen Papier-Feeder ist ein Verschleißteil. Um diesen auszutauschen muß die Schutzhaube abgenommen werden. Hierzu greifen Sie die Nase (Bild 4–6/2) und heben die Schutzhaube (Bild 4–6/1) senkrecht nach oben. Öffnen Sie die Verriegelung (Bild 4–7/3 und 4–6/3), ziehen Sie den Riemenhalter nach aussen (Bild 4–7). Heben Sie den Transportriemen mit einem Stift über die Rolle (Bild 4–7/1), nun läßt sich der Transportriemen (Bild 4–7/2) herausnehmen.

Nach dem Austausch verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge. Vergessen Sie nicht die Schutzhaube aufzusetzen, den grünen Einstellhebel auf 2 einzustellen und die Verriegelung zu schließen.

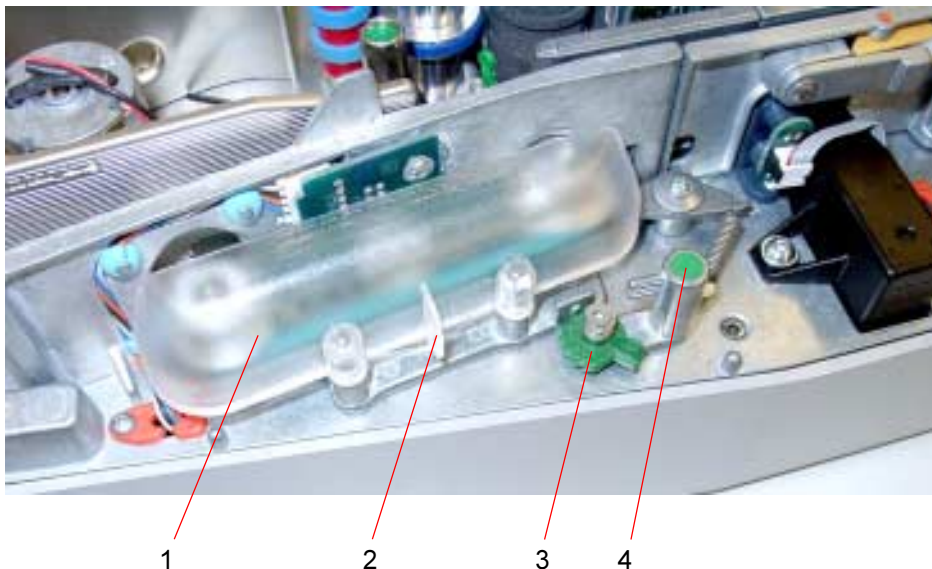


Bild 4-6  
 1 Schutzhaube  
 2 Nase zum Abheben  
 der Schutzhaube  
 3 Einstellhebel  
 4 Verriegelung

### Achtung

Vor dem Abnehmen der Schutzhaube muß der RDS vom Netz getrennt sein. Verletzungsgefahr bei laufendem Antrieb!

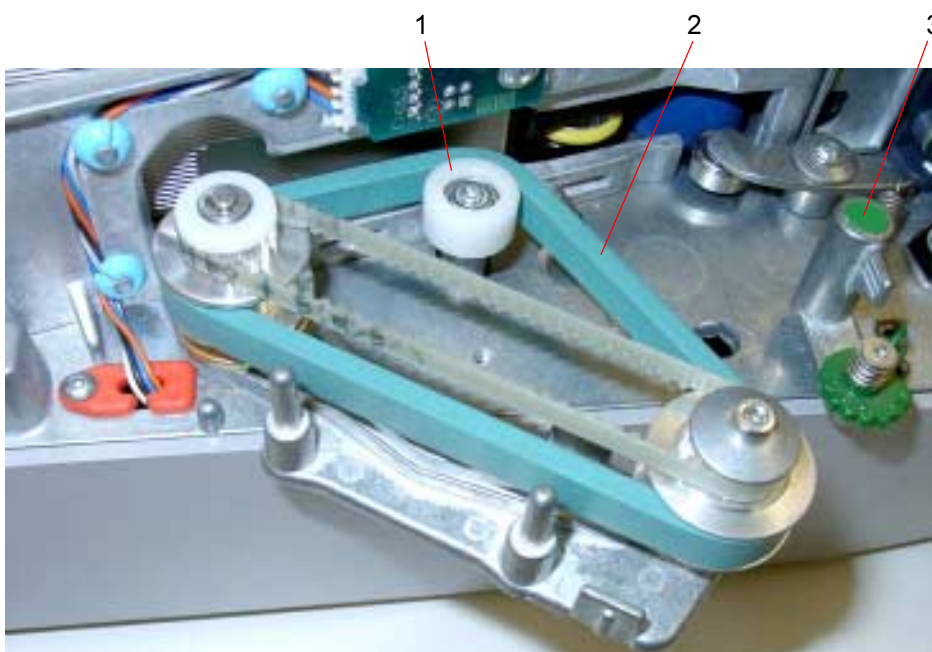


Bild 4–7  
 1 Rolle  
 2 Transportriemen  
 3 Verriegelung

## Austausch der Separierungsverschleißteile

Die Befestigungsschraube (Bild 4–8/4) wird mit einer Münze gelöst und herausgeschraubt. Den Führungsbügel (Bild 4–8/3) herausnehmen. Mit leichtem Druck auf die gefederte Separator-Rolle (Bild 4–8/1) und herausziehen der Verriegelung (Bild 4–8/2) wird die Separator-Rolle freigegeben und kann nun nach oben abgenommen werden.

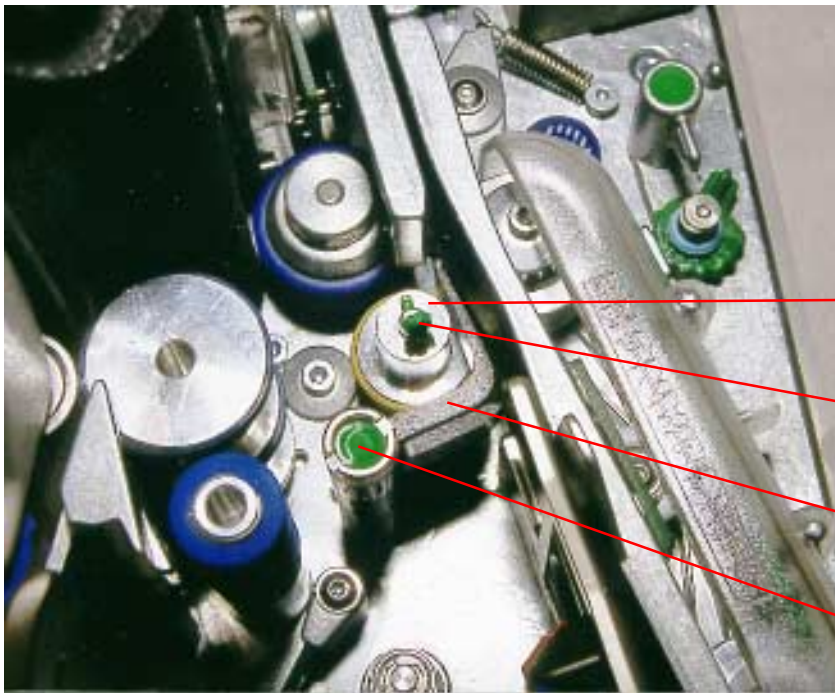


Bild 4–8  
1 Separator-Rolle  
2 Verriegelung  
3 Führungsbügel  
4 Befestigungs-  
schraube

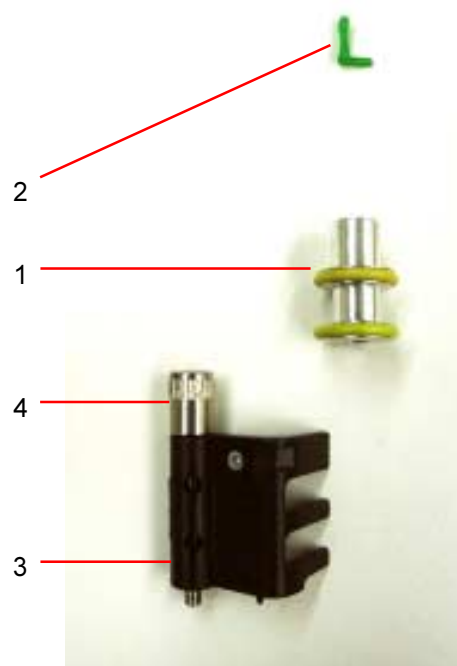
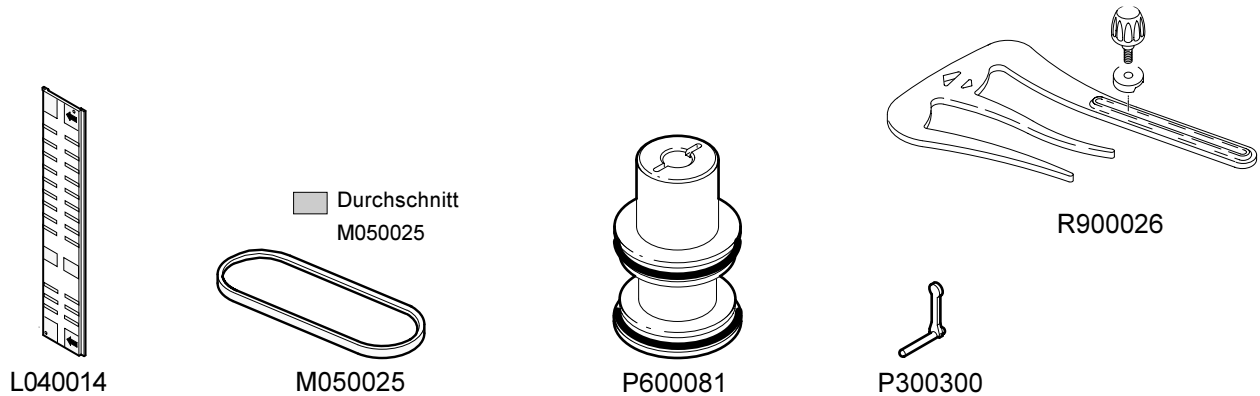


Bild 4–8 / II  
1 Separator-Rolle  
2 Verriegelung  
3 Führungsbügel  
4 Befestigungs-  
schraube

## Liste der empfohlenen Verschleißteile

### für den Anwender

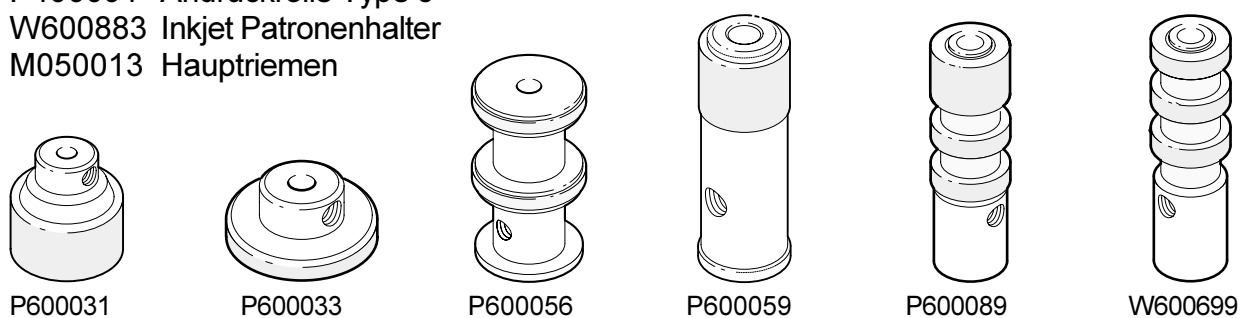
- L040014 Kameraschutzfenster für Vorder- und Rückseiten-Kamera
- M050025 Transportriemen
- P600081 Separator-Rolle
- P300300 Verriegelung für Separator-Rolle (nur zur Information bei Verlust)
- R900026 Fachbegrenzer (nur zur Information bei Bruch).



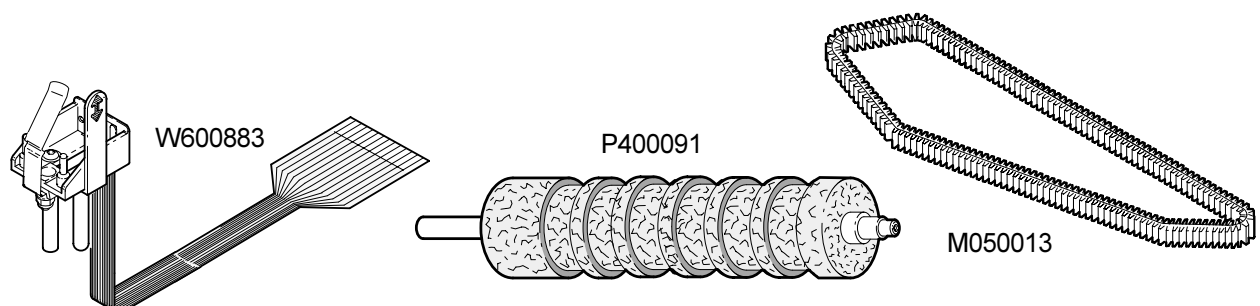
Darstellungen *nicht* maßstäblich!

### für den Service

- P600031 Transportrolle „M“
- P600033 Transportrad „H“
- P600056 Transportrolle „E“
- P600059 Transportrolle „L“
- P600089 Transportrolle „Q1“
- W600699 Transportrolle „Q2“
- P400091 Andruckrolle Type 5
- W600883 Inkjet Patronenhalter
- M050013 Hauptriemen



Bestellnummer: Ersatzteil *ohne* Schraube



## 5 FEHLERSUCHE

Dieses Kapitel gibt in Kurzform eine erste Hilfestellung aus der Praxis. Die Reihenfolge ist willkürlich. Prüfen Sie den RDS auch mit der Demo-Software und nicht nur mit Ihrer Anwendersoftware.

### RDS wird nicht erkannt

Prüfen Sie zuerst die Verkabelung: Keine verbogenen Stifte? Sind die SCSI-Buchsen des RDS noch in Ordnung? Bild 5–1 zeigt eine beschädigte SCSI-Buchse wie sie durch verbogene Stifte des Kabels verursacht wurde (kein Garantiefall).



Bild 5–1

Wird der Scanner vom

SCSI-Controller beim Booten erkannt (siehe Bild 5-2)?

Wenn nicht:

- RDS vor dem Booten eingeschaltet?
- SCSI-ID Konflikt (ab Werk ID = 5 beim RDS)?
- Länge des SCSI-Bus überschritten? Siehe technische Unterlagen des SCSI-Controllers.



Bild 5–2

RDS erkannt

## Hardware erkennt den RDS, Software unter NT4 nicht

- Sie können Ihr NT4 System wie folgt abfragen:  
*Start > Einstellungen > Systemsteuerung > SCSI-Adapter*  
 Das Ergebnis zeigt das Bild 5–3.
- Adaptec EZ-SCSI 4.x Software installiert?

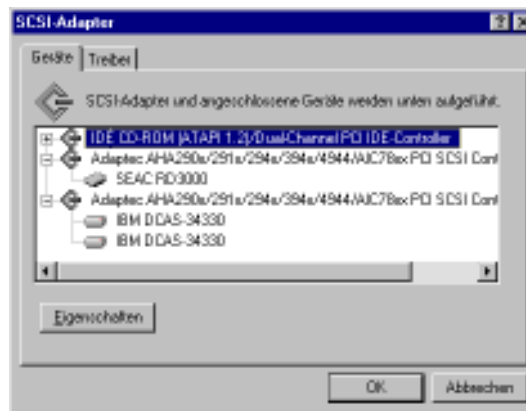


Bild 5–3

### Hinweis

Haben Sie zwei SCSI-Controller im NT4-System von verschiedenen Herstellern und beide benutzen den gleichen IRQ wird meistens ein SCSI-Controller nicht erkannt und das NT4-System neigt dann zur Instabilität.

## Einzugs- und Doppelabzugs-Probleme

Ein abgenutzter Transportriemen – erkennbar an einer schwärzlichen Einfärbung – eine abgenutzte Separatorrolle ergeben immer Einzugsprobleme und damit die Neigung zum Doppelabzug. Auch der optimale Spalt zwischen Separatorrolle und Transportriemen ist von der Dokumentenstärke abhängig.

Die Einstellung erfolgt mittels dem grünen Kunststoffexcenter (siehe Bild 4–6), im Uhrzeigersinn wird der Spalt kleiner und gegen den Uhrzeigersinn größer. Die Einstellung muß so erfolgen, daß die Dokumente separiert werden ohne Doppelabzug im Feederbereich.

Für die Doppelabzugserkennung über die Sensoren des RDS muß die Kalibrierung mit der Anwendersoftware – oder wenn nicht eingerichtet, mit dem Demo-Programm – erfolgen. Siehe Handbuch „Demo-Software“, siehe [www.seac.de](http://www.seac.de).

## Fehlermeldung beim Drucken

Die Inkjet-Patrone wurde beim Einschalten des RDS nicht erkannt oder keine Inkjet-Patrone eingesetzt und druckbare Zeichen sollen ausgegeben werden.

## Hauptmotor läuft in der Anwendersoftware nicht an

Der Feeder zieht kurz an und der RDS schaltet wieder ab. Prüfen ob Inkjetpatrone eingesetzt ist; die Inkjetpatrone muß vor dem Einschalten des RDS eingesetzt sein, nur so wird diese vom RDS erkannt.

### Hinweis

Wird ein druckbares Zeichen (auch Leerzeichen sind druckbar) an den RDS gesandt und er hat keine Inkjetpatrone eingesetzt, wird das Dokument nicht transportiert, denn der Vorgang kann nicht ausgeführt werden.

Sie wollen nicht drucken, haben keine Inkjetpatrone und keinen Text vorgesehen?

Wenden Sie sich an Ihren Softwarelieferanten mit dem Hinweis es muß ein „Leerstring“ übergeben werden!

## Image-Probleme

Können durch abgenutzte und verschmutzte Kameraschutzfenster verursacht werden. Ebenso hat Streulicht einen Einfluß auf die Scan - Qualität.

*Direktes Sonnenlicht auf den RDS ist nicht zulässig.*

Führen Sie nach dem Reinigen der Kameraschutzfenster einen Weißabgleich aus.

Bitte prüfen Sie bei Image-Problemen immer mit unserer Demo-Software die entsprechenden Einstellungen und Ergebnisse.